Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **20 (1947)**

Heft 7

PDF erstellt am: **26.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

Juli 1947 XX. Jahrgang Nr. 7

DER FOURIER

OFFIZIELLES ORGAN DES SCHWEIZ. FOURIERVERBANDES

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Bewilligung der Redaktion.

# Erfahrungen aus dem Aktivdienst

Wir haben schon in der Mai-Nummer kurz auf den Vortrag hingewiesen, den Oberstlt. H. Tobler, Instr. Of. der Verpflegungstruppen, an der Generalversammlung der Ostschweizerischen Verwaltungsoffiziers-Gesellschaft gehalten hat. Wir entnehmen dem ersten Teil dieses Referates, das uns in verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellt wurde, mit Bewilligung des Verfassers die nachstehenden Ausführungen.

Einem Aufruf des O.K.K. an sämtliche Kriegskommissäre und Kommandanten der Vpf. Abt., das wertvolle Erfahrungsmaterial einzureichen, ist teilweise ein guter Erfolg beschieden gewesen. Die Zusammenstellung des Materials, auch unter Verwendung von verschiedenen im „Fourier" erschienenen Aufsätzen, hat zu einigen grundlegenden Feststellungen geführt:

Fast alle Eingaben kritisieren die gegenwärtige Komptabilität, die in den 25 Jahren ihres Bestehens, ungeachtet der umwälzenden Neuerungen auf dem Gebiet der Buchführung nur unwesentlich geändert wurde. Es wird eine Vereinfachung im Sinne einer beweglichen Kriegskomptabilität gewünscht, wobei auch der nicht mehr zeitgemäße Name „Komptabilität" ausgemerzt werden sollte. Fraglich ist, ob nicht das Schwergewicht der reinen Verwaltungsarbeit weiter nach rückwärts verlegt werden könnte. — Nach wie vor soll nach den verschiedenen Vorschlägen das Taschenbuch des Rechnungsführers die Grundlage bilden. Dieses ist aber als Ringbuch auszustatten mit weiteren Rubriken für Sold und Verpflegung. Abgeliefert soll nur eine durchgeschriebene Kopie dieses Taschenbuches werden, sodaß die Erstellung einer besonderen Komptabilität dahinfallen würde.

Hinsichtlich der Buralkosten wird allgemein beanstandet, daß sie dem tatsächlichen Verbrauch an Büromaterial keineswegs angepaßt seien.

Die Tagesportion wird im allgemeinen als ausreichend bezeichnet. Truppenkörper und Einheiten in schwerem Arbeitseinsatz, Truppen mit Dienstleistungen im Hochgebirge, Truppen mit Nachtarbeit bezeichnen hingegen die Ansätze als zu knapp. Es werden daher verschiedentlich Vorschläge gemacht — ähnlich dem zivilen Rationierungswesen — die Portionen der Tätigkeit der Truppe anzupassen. Für Manöverperioden und ganz besonders für den Kriegsfall wird die Schaffung von Standard-Verpflegungspackungen mit gemischtem In-